

Summer School MUSEOLOGIE

LWL-Freilichtmuseum
Detmold

2021
26.-31.7.

Das Museum ist das größte Freilichtmuseum in Deutschland und zählt zu den bedeutendsten in Europa. Mit seinen Sammlungen zur historischen Alltagskultur und seinen Archiv- und Bibliotheksbeständen ist es auch ein wichtiger museologischer Forschungsort.



Im Rahmen des Masterstudiengangs Kulturanthropologie/Volkskunde des Instituts für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie findet erstmals eine Übung zur Berufs- und Forschungspraxis als *Summer School Museologie* statt. Veranstaltet wird die Summer School mit einer internationalen Gastkuratorin im *LWL-Freilichtmuseum Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur*.

Geöffnet ist die Summer School für Masterstudierende der Fächer Kulturanthropologie, Geschichte und Kunstgeschichte am FB 8 der WWU.

Im Fokus der Summer School stehen die zu diskutierenden Kernaufgaben eines Museums:

sammeln | bewahren | forschen | ausstellen | vermitteln.

Die Museumsarbeit ist in allen diesen Feldern in Bewegung geraten: durch den Medienwandel, durch Fragen nach der Provenienz und der Kontur von Sammlungen und durch ein vielfältiger interessiertes Publikum.

Die *Summer School Museologie* bietet zusammen mit der Gastkuratorin und den Mitarbeiter*innen vor Ort den Studierenden einen vertieften Einblick in alle diese Bereiche anhand ausgewählter Sammlungsstücke, Präsentationsweisen und Forschungsarbeiten des Museums.



Leitung: Dr. Birgit Johler (Graz/Wien)

Sie ist Kuratorin am *Universalmuseum Joanneum Graz* und Kuratorin im Team für die Neugestaltung der Österreich-Ausstellung im *Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau* („Entfernung. Österreich in Auschwitz“, geplante Eröffnung 2021). Sie war u.a. für das *Volkskundemuseum Wien*, *Sigmund Freud Museum*, *Jüdische Museum Wien*, *das Frauenmuseum Hittisau* und das *Haus der Geschichte Österreich* (HdGÖ) tätig. Sie arbeitet aktuell an einer Neupräsentation der Ausstellungen im *Universalmuseum Joanneum*.

Konzeption: Prof. Dr. Lioba Keller-Drescher

Professorin für Europäische Ethnologie mit Schwerpunkt Museum, Sammlung und materielle Kultur am *Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie*, WWU Münster.

*Unterstützt wird die Veranstaltung durch
das LWL-Freilichtmuseum Detmold,
den FB 8 und das International Office der WWU.
Die Summer School wird den im Sommer geltenden Co-
rona-Pandemie-Vorschriften angepasst werden und in
jedem Fall in dann geeigneter Form stattfinden.*

LWL-FLM Detmold

<https://www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de/de/>

Kurs im Vorlesungsverzeichnis

<https://kurzelinks.de/wps8>

Homepage

<https://www.uni-muenster.de/kulturanthropologie/summer-school-2021/>

Anmeldungen mit Angaben zur Person, Studiengang und Matrikelnummer bitte bis 31. März 2021 an das Geschäftszimmer des Instituts (Frau Winkler):
kulturanthropologie@uni-muenster.de

Informationsveranstaltung:

21. April 2021 von 14 bis 16 Uhr.

Die Zoom-Einladung erhalten Sie nach der Anmeldung.

Die Teilnehmer*innen erhalten vor Ort im Museum Unterkunft; mit einem Kostenanteil für die gemeinsam organisierte Verpflegung ist zu rechnen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Organisationsassistenz: Lisa Schöne M.A.

Summer School MUSEOLOGIE 2021

LWL-Freilichtmuseum
Detmold 26.-31.7.



Im Rahmen des Masterstudiengangs Kulturanthropologie/Volkskunde des Instituts für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie findet erstmals eine Übung zur Berufs- und Forschungspraxis als *Summer School Museologie* statt. Veranstaltet wird die Summer School mit einer internationalen Gastkuratorin im *LWL-Freilichtmuseum Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur*.

Geöffnet ist die Summer School für Masterstudierende der Fächer Kulturanthropologie, Geschichte und Kunstgeschichte am FB 8 der WWU.

Das Museum ist das größte Freilichtmuseum in Deutschland und zählt zu den bedeutendsten in Europa. Mit seinen Sammlungen zur historischen Alltagskultur und seinen Archiv- und Bibliotheksbeständen ist es auch ein wichtiger museologischer Forschungsort.

Im Fokus der Summer School stehen die zu diskutierenden Kernaufgaben eines Museums:
sammeln | bewahren | forschen | ausstellen | vermitteln.
Die Museumsarbeit ist in allen diesen Feldern in Bewegung geraten: durch den Medienwandel, durch Fragen nach der Provenienz und der Kontur von Sammlungen und durch ein vielfältiger interessiertes Publikum.

Die *Summer School Museologie* bietet zusammen mit der Gastkuratorin und den Mitarbeiter*innen vor Ort den Studierenden einen vertieften Einblick in alle diese Bereiche anhand ausgewählter Sammlungsstücke, Präsentationsweisen und Forschungsarbeiten des Museums.



Unterstützt wird die Veranstaltung durch das LWL-Freilichtmuseum Detmold, den FB 8 und das International Office der WWU. Die Summer School wird den im Sommer geltenden Corona-Pandemie-Vorschriften angepasst werden und in jedem Fall in dann geeigneter Form stattfinden.

LWL-FLM Detmold
<https://www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de/de/>

Kurs im Vorlesungsverzeichnis
<https://kurzelinks.de/wps8>

Homepage
<https://www.uni-muenster.de/kulturanthropologie/summer-school-2021/>

Leitung: Dr. Birgit Johler (Graz/Wien)

Sie ist Kuratorin am *Universalmuseum Joanneum Graz* und Kuratorin im Team für die Neugestaltung der Österreich-Ausstellung im *Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau* („Entfernung. Österreich in Auschwitz“, geplante Eröffnung 2021). Sie war u.a. für das *Volkskundemuseum Wien*, *Sigmund Freud Museum*, *Jüdische Museum Wien*, das *Frauenmuseum Hittisau* und das *Haus der Geschichte Österreich* (HdGÖ) tätig. Sie arbeitet aktuell an einer Neupräsentation der Ausstellungen im *Universalmuseum Joanneum*.

Konzeption: Prof. Dr. Lioba Keller-Drescher

Professorin für Europäische Ethnologie mit Schwerpunkt Museum, Sammlung und materielle Kultur am *Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie*, WWU Münster.

Anmeldungen mit Angaben zur Person, Studiengang und Matrikelnummer bitte bis 31. März 2021 an das Geschäftszimmer des Instituts (Frau Winkler):
kulturanthropologie@uni-muenster.de

Informationsveranstaltung:

21. April 2021 von 14 bis 16 Uhr.

Die Zoom-Einladung erhalten Sie nach der Anmeldung.

Die Teilnehmer*innen erhalten vor Ort im Museum Unterkunft; mit einem Kostenanteil für die gemeinsam organisierte Verpflegung ist zu rechnen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Organisationsassistenz: Lisa Schöne M.A.